

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Norddeutschland

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Agrarmeteorologische Beratungs- und Forschungsstelle Ahrensburg

Bezugspreis: jährlich 30,-DM
zuzüglich Porto
ISSN 0344-0397

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung gestattet

Wulfsdorfer Weg 200
2070 Ahrensburg
Telefon 04102/55100

Jahrgang: 5

Woche: 23.03. - 29.03.1981

Nummer: 13

Witterung und Pflanzenentwicklung

Überblick und Auswirkungen auf die Landwirtschaft:

Herrschte bis einschließlich Donnerstag noch ausgesprochen unbeständige und für die Jahreszeit recht milde Witterung, so setzte sich im Laufe des Freitag Hochdruckeinfluß durch, der dann bis zum Berichtsausgang wetterbestimmend blieb. Während der ersten Wochenhälfte kam es fast täglich zu ergiebigen Niederschlägen, die verbreitet zu Überschwemmungen von Grünland- und Getreideflächen führten. Besonders Wintergerste wird wohl örtlich irreversible Nässeschäden davongetragen haben. Bodenbearbeitungsmaßnahmen und die dringend anstehenden Frühjahrsbestellungen waren nicht durchführbar. Zum Wochenende wurden dann bei Hochdruckeinfluß örtlich leichte und vor allem höher gelegene Standorte bearbeitet. Im östlichen Niedersachsen konnten gebietsweise schon Sommerungen gedrillt werden. Besonders im südlichen Weser-Ems-Gebiet wurden zum Wochenausgang örtlich Verdunstungswerte von > 3 mm registriert, so daß in diesen Gebieten eine etwas raschere Abtrocknung der Böden stattfand. - Die Bodentemperaturen in der Krume bewegten sich am Sonnabend/Sonntag in Schleswig-Holstein um etwa 6 °C, in Niedersachsen um ca. 8-9 °C. - In vielen Gebieten wurde leichter Befall mit Typhula in Gerstenbeständen festgestellt. - Mit Ausnahme der meisten Gebiete in Schleswig-Holstein wurde die 200 Grad-Grenze auf dem Grünland erreicht bzw. überschritten. Die erforderliche Stickstoffdüngung sollte keinesfalls auf übermäßigste Grünlandböden ausgebracht werden!

Klimawerte der vergangenen Woche:

	Temp. Mittel	°C Abw.	Sonne Std.	%	E.Min. °C	Bodentemp. °C (Min/Max) 5 cm	20 cm
Leck	6.2	+2.8	23.4	-	1	5.4/ 8.4	5.8/ 7.8
Schwesing	6.8	+3.1	20.1	-	1	6.3/ 8.6	5.7/ 8.2
Schleswig	7.1	+3.5	23.9	96	1	6.2/ 8.8	6.2/ 8.3
Kiel	7.8	+3.6	22.4	82	1	6.4/ 9.4	6.8/ 8.8
Lübeck	8.7	+4.4	24.1	88	1	6.4/10.6	7.3/ 9.3
Ahrensburg	8.7	+4.8	26.9	107	1	7.6/10.4	7.0/ 9.3
Cuxhaven	8.7	+4.3	27.5	104	1	6.7/ 9.9	7.0/ 9.1
Bremerhaven	9.3	+4.5	28.0	117	1	-	-
Emden	9.7	+4.6	24.6	105	2	6.3/10.6	5.8/10.1
Bremen	9.6	+4.3	24.8	103	-2	6.4/11.2	6.7/10.2
Oldenburg	10.2	+5.1	20.4	-	-1	6.8/11.6	6.8/10.3
Lingen	10.7	+4.9	20.5	92	0	6.5/10.8	6.7/10.1
Osnabrück	10.6	+4.7	27.9	115	-1	6.3/10.4	6.4/10.2
Soltau	9.0	+4.3	29.0	115	-1	6.4/10.3	6.7/ 9.8
Lüchow	9.2	+4.2	22.0	79	-0	7.3/10.3	7.4/ 9.7
Hannover	9.7	+4.5	27.3	107	-2	7.5/10.5	7.4/ 9.8
Braunschweig	9.9	+4.6	26.4	100	-1	6.3/10.0	6.5/ 8.9
Göttingen	10.2	+4.7	24.9	93	0	6.4/10.0	6.5/ 8.8

Ausblick:

In der zweiten Wochenhälfte gestaltet sich die Witterung in Norddeutschland überwiegend heiter bis wolkeig und niederschlagsarm. Die Temperaturen steigen noch etwas an, geringe Fröste in Bödenähe sind nicht auszuschließen.

Ah